

lich findet eine Verlosung statt. Wöchentl. Beitrag 10 J. Die Zinsen von dem stehenden Kapitalen, welche in guten Hausposten belegt sind, werden alljährlich zu gleichen Teilen den Bräuten des laufenden Jahres gegeben, welche nicht gewonnen haben.
Vorstand: Uri Samuel, Vorsitzender; W. Lübeck, L. Koppel, Hugo Kahn; Schriftführer: Hugo Kahn.

Israelitischer Frauenverein,
Anfang 1865 gegründet. Dieser Verein bezweckt die Unterstützung und Pflege armer weiblicher Kranken der hiesigen Israelitengemeinde.
Vorstand: Frau Sarah Cohn, Frau Eva Koppel; Kassiererin: Sarah Cohn.

Israelitischer Verein zur Gesundheitspflege schwacher israelitischer Kinder.
Vorstand: Apotheker S. Memelstodt, Vorsitzender; Salo Unna, Schriftführer; Dr. Hugo Majud, Jul. Isaacs, Frau Julius Neumann, Frau H. Isaacs.

Israelitischer Krankenverein von 1827.
Der Verein gibt gegen einen wöchentlichen Beitrag von 40 J in Krankheitsfällen neben ärztlicher Behandlung und Medizin eine wöchentliche Unterstützung von 12 Mk.; im Sterbefall 40 Mk. für Beerdigung. Arzt: Sanitätsrat Dr. L. Frank.
Vorstand: C. Segelbaum, Vorsitzender; U. Samuel, P. Cohn.

Israelitischer Kranken-Unterstützungs-Verein „Die brüderliche Hilfe“.
gegründet 1842. Derselbe gibt gegen einen wöchentlichen Beitrag von 25 J in Krankheitsfällen neben ärztlicher Behandlung und Medizin eine wöchentliche Unterstützung von 12 Mk.; im Sterbefall 40 Mk. für Beerdigungskosten. Arzt: Sanitätsrat Dr. L. Frank.
Vorstand: C. Segelbaum, Vorsitzender; Isaac Jacob Cohn, Carl Cohn, Michel Cohn, Th. Reis, A. Rosenthal.

Israelitischer Kranken-Unterstützungs-Verein „Gott mit uns“.
gegründet 1844. Derselbe gibt gegen einen wöchentlichen Beitrag von 40 J im Krankheitsfall neben freier ärztlicher Behandlung eine wöchentliche Unterstützung von 15 Mk.; im Sterbefall 40 Mk. für Beerdigung. Arzt: Sanitätsrat Dr. L. Frank.
Vorstand: C. Segelbaum, Vorsitz.; Isaac J. Cohn, A. Rosenthal, Carl Cohn.

Israelitischer Wissenschaftlicher Verein.
Vorsitzender: Dr. J. Möller; Schriftführer: Meier Kissinger; Carl Koppel.

Leja-Stift.
gr. Bergstraße 250 und gr. Gärtnerstraße 120.
Administratoren: Dr. Hinneberg, Emil Thöner, Iska Goldschmidt.
Siehe auch Abschnitt V A. Nr. 113, Adreßbuch 1918.

Bikur Cholim-Verein,
Krankenbesucher- und Unterstützungs-Verein.
Vorsteher: Rabbiner E. Duckeb, N. Nathanson, W. Möller.

Paulim-Verein von 1756.
Kranken-Unterstützungsverein. Vorstand: C. Segelbaum, Vorsitz.; A. Rosenthal, Isaac J. Cohn.

Kabronim (Beerdigungsverein).
W. Möller. Bot: Elkan Levy.

S. J. Herz-Stift, Sonninstr. 12-16.
Administratoren: M. Beith, G. Cohn.
Siehe auch Abschnitt V A. Nr. 127, Adreßbuch 1918.

Verein zur Unterstützung von Wöchnerinnen und hilfbedürftigen Mädchen der Israeliten-Gemeinde zu Altona.
gegründet am 2. Dezember 1871.
Vorsteherinnen: Frau Dr. Lerner, Präsidentin; Frau H. Isaacs, Frau W. Möller; Schriftführer: Elkan Levy.
Unterstützungsgesuche sind an Frau Dr. Lerner zu richten.

Verein zur Unterstützung hilfbedürftiger Israeliten in Altona.
gegründet im Jahre 1691 (1871). Derselbe bezweckt, arme hier wohnhafte Israeliten zu den Feiertagen zu unterstützen; außerdem findet Ende Juni und Dezember jeden Jahres eine Verlosung für alle Mitglieder statt.
Vorstand: Präses: Louis Koppel; Kassierer: Schriftführer: Gustav Lehmann.

Verein zur Unterstützung durchreisender Israeliten.
P. Cohn, L. Koppel.

Waisen-Institut.
Verwaltung: W. Möller, Jul. Hollander, Jul. A. Möller, G. Lehmann; Waisenvater: M. Kissinger; Schriftführer: G. Cohn.

„Jungdeutschland“, Ortsgruppe Altona, E. V.
Zweck: Mitarbeit an der Förderung aller im vaterländischen Geiste wirkenden Jugendbestrebungen, namentlich des Zweiges, der durch planmäßige Leibesübungen die körperliche und sittliche Kräftigung der deutschen Jugend anstrebt.
Der Ortsgruppe sind angegliedert:
a) Gruppe Jugendabteilung des deutschen Radfahrerbundes.
b) Gruppe Jugendabteilung des Altonaer Schwimmvereins von 1910.
c) Gruppe Ottensener Schwimmverein.
d) Gruppe Pfadfinder.
Geschäftsstelle: Am Felde 106-112.
Bankkonto: Städt. Sparkasse Altona, Zweigstelle Papenstraße, 8580.
Vorstand: Prof. Dr. Roll, Eulenstraße 2, Vorsitzender,
Direktor Bauersfeld, Bülowstraße, stellvert. Vorsitzender.

Verein der unteren Justizbeamten Ortsgruppe Altona.
1 Vorsitzender: Heinr. Petersen, Allee 125.

Kampfgossenvereine siehe Kriegervereine usw.

Beachtigungen, Anfragen, Buchbestellungen usw. sind zu richten an den Verlag, Altona, Breitstraße 173.

Kaninchen-Zuchtverein „Einigkeit“ zu Altona.
Größter Kaninchen-Zuchtverein Norddeutschlands.
Vereinshelm: Aug. Rieck, Hamburgerstraße 9-10.
Versammlungen jeden ersten und dritten Montag im Monat.
Bankkonto: Vereinsbank in Hamburg, Filiale Holstenstraße.
Postcheckkonto: Hamburg 14323.
Schriftführer: A. Buxmeier, Bahnenfelder Chaussee 13.
Kassierer: H. Schalk, Langenfelderstraße 77.

Kaufmännische Krankenkasse von 1824, V. V. a. G.
Die Kasse ist eingeteilt in 2 Klassen, A und B, mit je 2 Stufen.
Klasse A gewährt in Stufe 1 bei 125 Pfg. wöchentlichem Beitrag freie Arznei und Heilmittel, einen Zuschuß zu den Arztkosten und Krankengeld von 21 Mark die Woche vom vierten Tage an; in Stufe 2 bei 150 Pfg. wöchentlichem Beitrag obige Leistung mit 24,50 Mark Krankengeld, außerdem in beiden Stufen ein Höchststerbegeld nach vierjähriger Mitgliedschaft von 200 Mark.
Klasse B, Stufe 1 bei 66 Pfg. wöchentlichem Beitrag Krankengeld 14 Mark die Woche, Stufe 2 bei 100 Pfg. wöchentlichem Beitrag Krankengeld 21 Mark die Woche vom vierten Tage an, außerdem ein Sterbegeld von 120 bzw. 150 Mark.
Mitglieder mit einem Einkommen bis 5000 Mark müssen außerdem einer Zwangs- bzw. Ersatzkasse angehören. Die Zuschußkasse ist nur für freiwillig sich verschreibende Mitglieder.
Bank-Konto: Vereinsbank, Altonaer Filiale; Postcheck-Konto Hbg. 8712.
Geschäftsstelle: gr. Bergstraße 226, geöffnet 3-7 Uhr nachmittags.
Vorstand: Johannes Lensch, Vorsitzender; Johann Bodenhausen, Rechnungsführer; Theodor Kluge, Schriftführer.

Gesamt-Verein für Kinderheime in Altona.
Zweck: Die Pflege von Kinderheimen in Altona, in denen solche Knaben und Mädchen, denen die elterliche Aufsicht fehlt, außerhalb der Schulzeit anregend und nützlich beschäftigt werden, um sie an Tätigkeit, Ordnung, Reinlichkeit und gute Sitten zu gewöhnen.
Der Verein erstrebt dieses Ziel nicht durch Errichtung und Unterhaltung von eigenen Kinderheimen, sondern dadurch, daß er aus dem Ertrag seiner Mitgliederbeiträge und etwaiger außerordentlicher Zuwendungen den anderweitig eingerichteten Knaben- und Mädchenheimen nach Maßgabe ihres Bedürfnisses und in Verbindung mit dem Waisenratsamt, der Polizeibehörde und dem Jugendgericht in Altona aus.
Mitglied des Vereins können erwachsene, unbescholtene Personen werden und auch rechtsfähige Vereine, sowie Stiftungen.
Einzelmitglieder haben einen jährlichen Beitrag von mindestens 2 Mark, Körperschaftliche Mitglieder von mindestens 10 Mark zu zahlen. Wer persönliche Arbeit im Dienst des Vereins nach Anweisung des Vorstandes leistet (Mitarbeiter), ist von Zahlung eines Jahresbeitrages befreit.
In dem Bureau M. Mühlhosenstraße 96 ist die Geschäftsführerin des Vereins Frä. Carl täglich von 12-1 Uhr zu sprechen.
Anmeldungen zur Mitgliedschaft sowie zur praktischen Mitarbeit können mündlich oder schriftlich im Bureau des Vereins oder bei den Vorstandsmitgliedern erfolgen.
Vorstand: Vorsitzender: Senator Schöning.
Schatzmeister: Kasimann Chr. Hansen, Schillerstraße 1.
Schriftführer: Rektor Dennert, Wohlersallee 16.

Ortsausschuss „Kinder-Landaufenthalt“ Altona.
Zweck: Der Verein „Landaufenthalt für Stadtkinder“, Berlin, bezweckt die Vermittlung von Landaufenthalt für Stadtkinder und damit die Pflege des gegenseitigen Verständnisses von Stadt und Land.
Zeit und Ort: Ab Mitte Mai auf zwei bis vier Monate fast durchweg unentgeltlichen Landaufenthalt bei Landleuten in den Kreisen Plön, Rendsburg, Norder- und Süderdithmarschen, Steinburg, Eiderstedt und Regierungsbereich Osnabrück.
Zahl: 1917 2200 Kinder, 1918 1200 Kinder, 1919 650 Kinder.
Teilnehmer: Knaben und Mädchen aus allen Schulen.
Beiträge: Jedes Kind zahlt 5 Mk. Reise- und wöchentlich 1 Mk. Beitrag für Unkosten.
Vorsitzender: Senator Marlow. Leiter: Lehrer P. J. Hansen, Götterstr. 45.

Verband der Eisenbahn-Kleinwirtsvereine im Eisenbahndirektionsbezirk Altona.
66 Vereine mit 7100 Mitgliedern. Sitz Altona.
Der Verband erstrebt die Förderung der allen Vereinen gemeinsamen Ziele, insbesondere Versicherung von Ziegen und Schweinen, Verwertung der Felle, Veranstaltung von Wanderausstellungen, Beschaffung von Futtermitteln.
Vorstandsvorsitzender: Eis.-Obersekretär Bröhme, Altona, Wagaerstr. 15.
Schriftführer: Eis.-Obersekretär Zeig, Altona.
Kassenführer: Ober-Bahnassistent Meyer, Halstenbek.

Börse der Kolonialwarenhandl. zu Altona.
Einkaufsvereinigung, hat den Zweck, gemeinschaftlich einzukaufen. Mitglieder kann jeder unbescholtene Kolonialwarenhandl. werden.
Vereinshelm: Petersens Hotel, Königstr. 188. Sitzung jeden Dienstagabend.
Bankkonto: Altonaer Bank-Verein.
Vorstand: E. Bursee, Arnoldstr. 50, Vorsitzender,
Carl Oldenburg, Grünestr. 24, Schriftführer und Kassenerführer.

Altonaer Ausschuss für Kriegerheimstätten.
Zweck: Förderung der Bestrebungen des Hauptausschusses für Kriegerheimstätten in Berlin, den heimkehrenden Kriegern möglichst eine Anwartschaft auf eine Heimstätte zu schaffen.
Beitrag nach Belieben.
Vorstand: I. Vorsitzender: Rektor Sievers.
Schriftführer: Geschäftsleiter Frank.
Kassenführer: Magistratssekretär Heyne.

beswe
bliche
Witwen
D
V
S
H
Ver
grün
scholten
in den
denkt
unter l
Mitglie
Beitrag
befreit
Kampfr
ihre A
trimges
kommen
festges
eines
Verein
V
V
Ott
gegrün
1864/66
münze
Beerdig
widmet
letzten
V
gegründ
Heere
und in
beitragt
bis 55
Aufnah
Beihilfe
M
E
E
V
B
des Kri
V